

## Das Verarbeitende Gewerbe in München

Zur Statistik des Verarbeitenden Gewerbes melden Betriebe von Unternehmen mit mindestens 20 oder mehr Beschäftigten, so daß zur Situation von kleineren Unternehmen dieses Wirtschaftszweiges keine Aussage getroffen werden kann.

Am Ende des 1. Halbjahres 1998 berichteten 419 Betriebe zur genannten Statistik, das waren zwei mehr als im 1. Halbjahr des vorangegangenen Jahres. Die Anzahl geleisteter Arbeiterstunden ging um 1,2 % zurück; bis 30. 6. 1997 fielen rund 31 Mio. Stunden an, ein Jahr später waren es geringfügig weniger, nämlich 30,6 Mio. geleistete Stunden. Dieser Begriff beinhaltet die Summe aller geleisteten Stunden der Arbeiter und der gewerblich Auszubildenden unter Einbeziehung

von Überstunden, Sonn- und Feiertagsstunden und ähnlichem.

Der Gesamtumsatz verzeichnete im selben Zeitraum einen Rückgang um 2,0 % . Er betrug im 1. Halbjahr 1998 30 891,2 Mio. DM, ein Jahr zuvor waren es 31 509,0 Mio. DM, so daß insgesamt innerhalb eines Jahres 617,8 Mio. DM weniger Umsatz zu vermelden war. Dagegen nahm die Anzahl der Beschäftigten um 1 356 Personen bzw. 1,1 % leicht zu. Hier waren am Ende des 1. Halbjahres 1997 125 045 Personen gezählt worden, zum 30. 6. 1998 wurden 126 401 Beschäftigte gemeldet. Bei den bezahlten Löhnen und Gehältern hat sich im verglichenen Zeitraum eine Ausgabenmehrung von etwa 226,4 Mio. DM ergeben. Wurden im Zeitraum von Januar bis einschließlich Juni 1997 noch rund 5 686,8 Mio. DM ausbezahlt, waren es im gleichen Zeitraum des Jahres 1998 um 4,0 % mehr, nämlich 5 913,2 Mio. DM.

### Das Verarbeitende Gewerbe

Bezeichnung	1997	1998	gegenüber 1997 Zu-/Abnahme in %
	jeweils 1. Halbjahr		
Betriebe 1)	417	419	0,5
Beschäftigte	125 045	126 401	1,1
Löhne und Gehälter	1 000 DM	5 913 243	4,0
Geleistete Arbeiterstunden	1 000	30 605	-1,2
Gesamtumsatz (ohne MWSt)	1 000 DM	30 891 248	-2,0

1) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten.

## Das Baugewerbe in München

Bei einem Vergleich der Anzahl an Betrieben im Münchener Baugewerbe - hierzu zählen die Vorbereitenden Baustellenarbeiten sowie die Bereiche Hoch- und Tiefbau - ist im 1. Halbjahr 1998 ein Rückgang gegenüber dem 1. Halbjahr 1997 um 5,6 % (von 124 auf 117 Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten, einschließlich der Arbeitsgemeinschaften) festzustellen.

Auch in den anderen verglichenen Bereichen war im Baugewerbe ein Rückgang festzustellen. Lediglich beim Auftragsvolumen ergibt sich ein Plus von 3,9 % im Vergleich der Halbjahre. Bis zum 30. 6. 1997 waren Aufträge in Höhe von insgesamt 1 260,5 Mio. DM eingegangen; zum gleichen Zeitpunkt des Folgejahres konnten Aufträge von insgesamt 1 309,9 Mio. DM verbucht werden, also um knapp 150 Mio. DM mehr.

Im Vergleich zu den gemeldeten Beschäftigtenzahlen von Ende Juni 1997 (12 873 tätige Personen) arbeiteten ein Jahr später nur mehr 11 442 Personen im Münchener Baugewerbe, das entspricht einem Beschäftigtenrückgang um 11,1 %. Parallel dazu hat die Summe der ausbezahlten Löhne und Gehälter im vorgenannten Zeitraum ebenfalls abgenommen, und zwar um 9,5 %, wie aus der Tabelle zu ersehen ist. Die Arbeitsstunden (das sind alle auf Baustellen, Bauhöfen und Werkstätten tatsächlich geleisteten Stunden ohne diejenigen für Bürotätigkeiten), die im 1. Halbjahr 1998 geleistet wurden, verminderten sich gegenüber dem 1. Halbjahr 1997 sogar um 17,2 %. So fielen bis Juni 1997 noch rund 6,4 Mio. Arbeitsstunden an, im vergleichbaren Zeitraum des nächsten Jahres waren es nur mehr ca. 5,3 Mio., so daß im ersten Halbjahr 1998 rund 1,1 Mio. Stunden weniger gearbeitet wurde.

Auch der Gesamtumsatz in diesem Wirtschaftszweig verzeichnete im Vergleichszeitraum rückläufige Tendenz; von 1 608,5 Mio. DM ging er um 13,9 % auf 1 385,3 Mio. DM zurück.